

Die Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH – UFZ leistet anspruchsvolle wissenschaftliche Beiträge zur langfristigen Sicherung der natürlichen Lebensgrundlagen und der Entfaltungsmöglichkeiten des Menschen unter dem Einfluss des globalen Wandels. Damit trägt sie zur Gestaltung einer nachhaltigen Entwicklung bei.

Sozialwissenschaftler für partizipative Szenarientwicklung und Stakeholderanalyse (m/w) - Kennziffer 60/2009 -

Im Department Ökonomie ist zum 01. Oktober 2009 die Stelle eines wissenschaftlichen Mitarbeiters (m/w), zunächst auf 2 Jahre befristet, zu besetzen.

Der/die Bewerber/in arbeitet im Rahmen eines größeren Teams von Natur- und Sozialwissenschaftlern an der Entwicklung von Szenarien der Landnutzung und des Landnutzungswandels im Kontext des Klimawandels. Er/Sie leitet eigenständig Projekte, die auf die Entwicklung integrierter Anpassungsstrategien an den Klimawandel ausgerichtet sind und wendet dabei partizipative Verfahren an. Besondere Schwerpunkte der Arbeit sind die Akteursanalyse von regionalen Landnutzungsentscheidungen und ihre treibenden Faktoren auf regionaler, nationaler, europäischer und internationaler Ebene.

Wir bieten: Das Helmholtz Zentrum für Umweltforschung – UFZ ist ein führendes Kompetenzzentrum für die Umweltforschung in Deutschland. Der ausgeschriebenen Stelle kommt im Rahmen des UFZ Forschungsprogramms „Terrestrial Environment“ eine zentrale Bedeutung zu. In einem inter- und transdisziplinär ausgerichteten Programmschwerpunkt sollen unterschiedliche disziplinäre Forschungsrichtungen durch die Entwicklung regionaler Szenarien integriert sowie die Umsetzung nachhaltiger Landnutzungsstrategien durch die Anwendung partizipativer Methoden verbessert werden. Die Bereitschaft, das Projekt auf nationalen und internationalen Konferenzen zu präsentieren und es im Kontext internationaler Forschungsprogramme zu profilieren, wird vorausgesetzt.

Voraussetzungen:

- disziplinärer Hintergrund des Bewerbers/der Bewerberin innerhalb der Sozialwissenschaften (die genaue Ausrichtung ist variabel), gewünscht sind aber Erfahrung mit verschiedenen Methoden der Szenarientwicklung sowie eine Promotion
- fundierte Erfahrungen in der Szenarientwicklung, insbesondere mit partizipativen Methoden (z.B. Szenarioplanung);
- Erfahrungen in der Durchführung von Stakeholderworkshops und in der Kommunikation mit Stakeholdern;
- Erfahrungen mit inter- und transdisziplinärer Arbeit;
- sehr gute englische Sprachkenntnisse.
- einschlägige Publikationen.

Gewünscht sind zudem:

- Erfahrungen in der Akteurs-, Netzwerks- und Institutionenanalyse;
- Kenntnisse im Hinblick auf die Analyse von Landnutzungsentscheidungen und der Folgen des Landnutzungswandels, wenn möglich im Kontext des Globalen Umweltwandels (Zusammenspiel Klima, Biodiversität etc.);
- Vertrautheit mit integrativen Analysekonzepten (vor allem dem der Ökosystemdienstleistungen);
- Bereitschaft zur Teamarbeit in einem hochgradig interdisziplinär zusammengesetzten Team.

Der Arbeitsort ist Leipzig.

Unsere Forschungseinrichtung strebt eine Erhöhung des Anteils der Wissenschaftlerinnen an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher fachlicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Die Vergütung erfolgt in Anlehnung an die Richtlinien für den Öffentlichen Dienst, je nach persönlichen Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe 14 TVöD.

Nähere Auskünfte zu dieser Stelle erteilen: Prof. Dr. Christoph Görg (christoph.goerg@ufz.de, bis 31.07.2009) oder an Prof Dr. Ralf Seppelt (ralf.seppelt@ufz.de)

Die Stellenausschreibungen des UFZ erfolgen auch im Internet (<http://www.ufz.de>).

Aussagekräftige Bewerbungen senden Sie bitte unter der Kennziffer **60/2009** bis zum **21.08.2009** an die Personalabteilung der Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ, Permoserstraße 15 in 04318 Leipzig oder an Bewerbung@ufz.de.